

**KT-Drucksache Nr. X-0617**

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Hy-NATuRe;  
Vorstellung der Ergebnisse des HyExperts-Förderprojekts in den Landkreisen  
Reutlingen und Tübingen  
Mitteilungsvorlage**

**Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

--

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Landkreis Reutlingen hat 2022 zusammen mit dem Landkreis Tübingen unter dem Namen HyNATuRe (Wasserstoff - Neckar-Alb Tübingen Reutlingen) als eine von 15 Regionen deutschlandweit einen Zuschlag für das HyExperts-Förderprogramm erhalten. Seit August 2022 wurde zusammen mit vielen regionalen Akteuren eine Wasserstoff-Roadmap für die beiden Landkreise erarbeitet. Der Projektleiter des federführenden Ingenieurbüros EMCEL, Herr Johannes Kuhn, wird die wichtigsten Ergebnisse des Projekts vorstellen.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Wo kommen wir her? - Wasserstoffaktivitäten im Landkreis Reutlingen**

**1.1 „HyLand- Wasserstoffregionen in Deutschland“**

HyLand ist ein 2019 vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) ausgerufenen Wettbewerb, der sich bereits in der zweiten Runde befindet. In der ersten Runde war der Landkreis Reutlingen 2020/21 bereits als HyStarter-Region erfolgreich.

In der zweiten Wettbewerbsstufe HyExperts haben sich die Landkreise Reutlingen und Tübingen gemeinsam erfolgreich beworben. Die Wasserstoff-Region „Hy-NATuRe“ wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP2) mit insgesamt 400.000,00 EUR durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

## 1.2 Modellregion Grüner Wasserstoff Baden-Württemberg - H2-Wandel

Der Landkreis Reutlingen hat sich als Teil der Region Mittlere Alb - Donau - Ostwürttemberg gemeinsam mit Akteuren der kommunalen Ebene, wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen erfolgreich als Modellregion Grüner Wasserstoff Baden-Württemberg beworben. Das Gesamtprojekt umfasst ein Fördervolumen von rund 30 Mio. EUR. Neben den geplanten 4 Leuchtturmprojekten ist eine koordinierende, hauptamtliche Geschäftsstelle vorgesehen, die von einem gemeinsamen Verein getragen wird.

Der Landkreis hat im November 2021 den Beitritt zum Verein „Hy-FIVE Modellregion Grüner Wasserstoff Baden-Württemberg e.V.“ beschlossen und ist Gründungsmitglied (siehe KT-Drucksache Nr. X-0388). Die Gründungsversammlung hat Herrn Landrat Dr. Fiedler zum Vereinsvorsitzenden gewählt.

Aufgrund eines Markenrechtsstreits musste der Name der Modellregion von „Hy-FIVE“ in „H2-Wandel“ umbenannt werden.

Die Geschäftsstelle in Ulm ist zwischenzeitlich eingerichtet. Zum 1. Juli 2023 tritt Herr Michael Bächler die Geschäftsführung an. Herr Bächler war zuvor Projektleiter des HyExpert Projektes „H2Rivers“ der Metropolregion Rhein-Neckar.

## 2. Hy-NATuRe (Wasserstoff für die Region Neckar-Alb Tübingen-Reutlingen)

Ziel des Projekts ist die Erstellung eines integrierten Konzepts für die Etablierung einer regionalen Wasserstoffwirtschaft und einer „Roadmap“ für die Umsetzung. Mit der Durchführung des Projekts wurde ein Konsortium unter Leitung des Ingenieurbüros für Wasserstofftechnologien EMCEL beauftragt. Zunächst wurden mit einer breit angelegten Umfrage die Wasserstoffbedarfe und Erzeugungspotentiale in der Region erhoben. In zahlreichen Akteurstreffen, Fachgesprächen und Workshops wurden die bestehenden Einzelprojekte der Akteure weiterentwickelt, konkretisiert und zeitlich in eine Roadmap eingeordnet.

Das Konzept umfasst außerdem Leitfäden zu Genehmigungsverfahren, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Geschäftsmodelle.

Der Projektleiter bei EMCEL, Herr Johannes Kuhn, wird dem Kreistag die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus dem Projekt vorstellen.

Der Abschlussbericht wird in den kommenden Wochen fertiggestellt und wird dann online verfügbar sein.

Eckpunkte Projektablauf:

- Auftaktveranstaltung: 27. September 2022; 34 Teilnehmende (TN)
  - Vorstellung bisherige H2-Aktivitäten in den Landkreisen
  - Rolle von Wasserstoff im zukünftigen Energiesystem
  - Projektinhalte und Fokus Hy-NATuRe
- Exkursion Esslingen: 14. November 2022; 30 TN
  - Besichtigung einer Wasserstoff-Erzeugungsanlage

- Fachgespräch Genehmigungsverfahren: 30. November 2022
  - Genehmigungsbehörden und Beratungskonsortium
- Akteurstreffen online: 9. Dezember 2022; 42 TN
  - Ergebnisse der allgemeine Akteursumfrage
  - Vorstellung theoretischer H2-Erzeugungspotenziale und Bedarfe in der Region
  - Vorstellung erster Modellierungsergebnisse: H2-Bedarfe/Erzeugung als Kurz- und Langfrist-Szenarien
- Akteursworkshops mit Schwerpunktthemen u. a. Technologie- und Marktübersicht, Genehmigungsverfahren, Gesamtkosten, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
  - Wasserstoff aus Biogas und Biomasse (7. Februar 2023, 23 TN)
  - Wasserstoff-Elektrolyse (7. Februar 2023, 31 TN)
  - Wasserstoffanwendung im Verkehr (9. Februar 2023, 17 TN)
  - Industrie (16. Februar 2023, 6 TN)
- Akteurstreffen Tübingen: 20. März 2023, 65 TN
  - Vorstellung aktueller Projektstand
  - Regionale Projekte und Projektideen in den Wertschöpfungsstufen
  - Vorstellung der zweiten Modellierungsergebnisse
  - 11 Technologieanbieter an Ständen für offenen Dialog
- Roadmapping Workshop: 25. April 2023, 24 Akteure mit konkreten Projektideen
  - Erstellung von Projektsteckbriefen für die Handlungsfelder H2-Erzeugung, Verteilung, Nutzung und Mobilität
  - Erarbeitung einer H2-Roadmap für die Landkreise
- Abschlussveranstaltung: 29. Juni 2023, 70 TN
  - Vorstellung H2-Roadmap
  - Handlungsempfehlungen an Kommunen und Akteure

### **3. Hy-NATuRe - Fortführung der Aktivitäten**

Bei einer Umfrage am Ende der Projektlaufzeit haben sich fast alle Akteure für die Fortsetzung des Hy-NATuRe-Netzwerkes ausgesprochen. Insbesondere besteht Interesse an Informationsveranstaltungen, Vernetzungstreffen und gemeinsamen Projektentwicklungen. Dabei soll die Kooperation mit bestehenden Projekten, wie der Modellregion Grüner Wasserstoff Baden-Württemberg H2-Wandel, im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus soll die Teilnahme an weiteren Förderprogrammen, wie z. B. HyPerformer diskutiert werden. Die Netzwerktreffen werden daher nach der Sommerpause fortgesetzt.